

33665-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – IISAAR-IT-Basissystem

OJ S 12/2024 17/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum des Saarlandes

E-Mail: thorsten.risch@uks.eu

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IISAAR-IT-Basissystem

Beschreibung: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe zur Etablierung eines IISAAR-IT-Basissystem im Sinne eines Impfregisters.

Kennung des Verfahrens: 5cdef38f-1df2-490f-bdb1-d912fa45fa1e

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212517 Entwicklung von IT-Software, 72212610 Entwicklung von Datenbanksoftware, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsklinikum des Saarlandes Kirrberger Straße 100

Stadt: Homburg

Postleitzahl: 66424

Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4LHMLY

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IISAAR-IT-Basissystem

Beschreibung: Im Projekt IISAAR soll zunächst ein IISAAR-IT-Basissystem im Sinne eines Impfreisters etabliert und auf dieser Basis im späteren Verlauf ein Impf-Informationen-System mit der Möglichkeit z.B. von Verknüpfungen aus unterschiedlichen Quellen (record linkage) vorbereitet werden. Die Schaffung einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage begleitet den Umsetzungsprozess. Unter einem Impf-Informationen-System (IIS) wird international eine zugangsgesicherte, computergestützte Datenbank verstanden, mit deren Hilfe sowohl individuelle als auch bevölkerungsbezogene Informationen in einer vorbestehenden geopolitischen Region über durchgeführte Schutzimpfungen gesammelt und gespeichert werden können. Darüber hinaus ermöglicht ein IIS die Verbindung zu anderen elektronischen Datenbanken (z.B. Krebsregister, Infektionsmeldungen gemäß IfSG, Impfnebenwirkungen) und die Verfügbarmachung von zusätzlichen Management-Instrumenten zur Verbesserung der Impfleistungen (z.B. Recall-Systeme und elektronische Impfdokumentation) Definition ist es die Absicht des Auftraggebers anhand der im Leistungsverzeichnis beschriebenen fachlichen und funktionalen Anforderungen die nachfolgenden Arbeitsziele umzusetzen: - Monitoring und Analyse der Impfversorgung (z.B. Vollständigkeit, zeitgerechte Durchführung, Einflussfaktoren) bei Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Risikofaktoren. - Unterstützung des Impfprozesses (z.B. elektronische Dokumentation des individuellen Impfstatus und Patientenerinnerungssysteme bei anstehenden Impfungen). - Schaffung einer Grundlage für zielgerichtete Interventionen zum Abbau der bestehenden Impfdefizite bzw. zur effektiven Verbesserung der Impfversorgung.

Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212517 Entwicklung von IT-Software, 72212610 Entwicklung von Datenbanksoftware, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsklinikum des Saarlandes Kirrberger Straße 100

Stadt: Homburg

Postleitzahl: 66424

Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss der Bieter einen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder bei Bieter von außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, vorgesehen ist, vorlegen. Der Auszug hat den aktuellen Stand wiederzugeben. Bei einer Bietergemeinschaft ist ein entsprechender Auszug von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter unter Verwendung des Formblatts "Nichtvorliegen von Ausschlussgründen/Eignung" folgende Eigenerklärungen abzugeben: Gesamtumsatz und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Gesundheitsbereich) jeweils in EUR (netto) und jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist, für die entsprechende Zahlen bereits final vorliegen. Sollte der tätigkeitsbezogene Umsatz nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils ein tätigkeitsbezogener Umsatz anzugeben, der in dem betreffenden Geschäftsjahr mindestens erzielt worden ist. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein Gesamtumsatz von jeweils mindestens 1.2600.000 EUR und vom Gesamtumsatz ein Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Gesundheitsbereich) von jeweils mindestens 6300.000,00 EUR. Bei einer Bietergemeinschaft sind die jeweiligen Gesamtumsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter Gesamtumsatz anzugeben. Entsprechendes gilt für die jeweiligen Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Gesundheitsbereich). Betriebshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für Tätigkeiten, die Gegenstand dieses Auftrags sind (Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Gesundheitsbereich). Mindestanforderung: Die nachzuweisende Betriebshaftpflichtversicherung muss die folgenden Mindestversicherungssummen beinhalten: Personen- und Sachschäden: je Schadensfall 1 Mio. EUR Versicherungssumme und begrenzt auf 2 Mio. EUR Versicherungssumme für alle Schadensfälle eines Versicherungsjahres; Vermögensschäden: je Schadensfall 500.000 EUR Versicherungssumme und begrenzt auf 1 Mio. EUR Versicherungssumme für alle Schadensfälle eines Versicherungsjahres. Sollte der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft nicht über eine Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, welche die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, hat der Bieter/die Bietergemeinschaft zu erklären, dass er/sie sich verpflichtet, im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung, welche alle vorgenannten Anforderungen erfüllt, abzuschließen. Im Auftragsfall muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber den Nachweis über o.g. Versicherung unverzüglich nach Zuschlagserteilung vorlegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter unter Verwendung des Formblatts "Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen/Eignung" (Anlage 5) folgende Eigenerklärungen abzugeben:
Eigenerklärung über mindestens eine (1) geeignete Referenz des Bieters/des Mitglieds oder der Mitglieder der Bietergemeinschaft über früher ausgeführte Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts im Gesundheitsbereich in Form einer Liste der in den letzten höchstens fünf (5) Jahren erbrachten wesentlichen Lieferung eines IT-Basissystems zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Gesundheitsbereich, jeweils mit den in den nachfolgenden geforderten Angaben. Eine Referenz ist geeignet, wenn mit ihr Erfahrungen mit der Erbringung von Leistungen nachgewiesen werden, die mit den Leistungen des hier zu vergebenden Auftrags vergleichbar sind. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Anforderungen kumulativ erfüllt sind: Gegenstand des Referenzprojekts ist die Lieferung einer softwarebasierten Lösung zur Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts im Gesundheitsbereich. Die softwarebasierte Lösung zur Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts im Gesundheitsbereich ermöglicht es, personenbezogene Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 DSGVO, insbesondere Gesundheitsdaten im Sinne des Art. 4 Nr. 15 DSGVO, in der softwarebasierten Lösung zu speichern und von autorisierten Personen bei Bedarf abzurufen und zu bearbeiten, ermöglicht die in die softwarebasierte Lösung einzutragenden personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 DSGVO, insbesondere Gesundheitsdaten im Sinne des Art. 4 Nr. 15 DSGVO, über Schnittstellen aus anderen Systemen, welche durch Akteure im Gesundheitsbereich verwendet werden (z.B. Praxisverwaltungssysteme (PVS), Apothekenverwaltungssysteme (AVS), Krankenhausinformationssysteme (KIS) und Laborinformationssysteme (LIS)), auszulesen und in die softwarebasierte Lösung zu übertragen, und protokolliert kontinuierlich Datenzugriffe auf die softwarebasierte Lösung. Im Rahmen der Referenzleistungen hat der Referenznehmer ein Datenschutzkonzept entweder in eigener Verantwortung oder in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Referenzgeber für die softwarebasierte Lösung erarbeitet. Die Referenz wurde aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht. Damit eine Referenz innerhalb des vorgegebenen Zeitraums von fünf (5) Jahren als erbracht gilt, darf die Referenz nicht vor Ablauf eines Zeitraums von fünf (5) Jahren vor der Frist zur Abgabe des Angebots beendet worden sein. Bei Bietergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welches Referenzprojekt welchem Mitglied der Bietergemeinschaft zuzuordnen ist. Die Mindestanforderungen erfüllende Referenzprojekte der Mitglieder werden der Bietergemeinschaft zugerechnet. Es werden nur die vom Bieter/von der Bietergemeinschaft in den in Anlage 5 enthaltenen Tabellen jeweils genannten Referenzprojekte berücksichtigt. Sollten an anderer Stelle oder darüber hinaus Referenzprojekte benannt werden (z. B. auch in allgemeinen Bürobroschüren, Referenzlisten oder ähnlichem), werden diese nicht berücksichtigt. Sollte ein Bieter/eine Bietergemeinschaft nicht über mindestens eine (1) geeignete Referenz verfügen und/oder keine Eigenerklärung über mindestens eine (1) geeignete Referenz einreichen, hat er/sie zu beschreiben, warum er/sie sein/ihr Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu kann er/sie geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In Frage kommen z.B. persönliche Referenzen für die für die Auftragsausführung verantwortlichen Personen aus den letzten 3 Jahren, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bieters/der Bietergemeinschaft zu ersetzen. Die Angaben dürfen maximal drei (3) DIN-A-4-Seiten, Schriftart Arial, Schriftgröße 11 nicht überschreiten. -Anlage 8 enthält das Formblatt "Bietergemeinschaftserklärung". Bietergemeinschaften haben dieses Formblatt ausgefüllt zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen über das E-Vergabe-Portal bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. -Eignungsleihe (Formblatt "Eignungsleihe Bieter" und Formblatt "Eignungsleihe Dritter") Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit die

Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. eignungsverleihende Unternehmen) in Anspruch zu nehmen, muss der Bieter im Formblatt "Eignungsleihe Bieter" (Anlage 9) das eignungsverleihende Unternehmen benennen sowie Art und Umfang der Inanspruchnahme angeben. -Anlage 11 "Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen". Beabsichtigt ein Bieter, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, muss er/sie die im Formblatt "Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen" geforderten Angaben machen und das ausgefüllte Formblatt zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen über das E-Vergabe-Portal bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist einreichen. -Anlage 12 "Unterauftragnehmer" Der Bieter hat nach gesonderter Aufforderung unter Verwendung des Formblatts (für jeden Unterauftragnehmer ist ein eigenes Formblatt Unterauftragnehmer zu verwenden) Name/Firma des vorgesehenen Unterauftragnehmers zu benennen; den Nachweis einzureichen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer tatsächlich zur Verfügung stehen werden eine Eigenerklärung des Unterauftragnehmers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen vorzulegen und das ausgefüllte Formblatt bis zur vom Auftraggeber in seiner Aufforderung bestimmten Frist über das E-Vergabe-Portal einzureichen. .

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4LHMLY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4LHMLY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4LHMLY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/02/2024 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß der gesetzlichen Regelungen § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 15/02/2024 12:05:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt nach § 55 Abs. 2 S. 1 VgV.

Bieter sind gemäß § 55 Abs. 2 S. 2 VgV zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Eröffnungstermin: 15/02/2024 12:05:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt nach § 55 Abs. 2 S. 1 VgV.

Bieter sind gemäß § 55 Abs. 2 S. 2 VgV zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Anlage 6 enthält das Formblatt

"Sanktionspaket Russland" mit den Eigenerklärungen zur Umsetzung von Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022. Der Bieter hat die im Formblatt geforderten Erklärungen abzugeben und dieses zusammen mit den übrigen Angebotsbestandteilen über das E-Vergabe-Portal bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum des Saarlandes

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum des Saarlandes

Registrierungsnummer: DE234776341

Postanschrift: Kirrberger Straße 100

Stadt: Homburg

Postleitzahl: 66424

Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat III - Wirtschaft

E-Mail: thorsten.risch@uks.eu

Telefon: 06841-1621084

Internetadresse: <https://www.uks.eu/ueber-das-uks/allgemeine-verwaltung/dezernat-iii-wirtschaft>

Profil des Erwerbers: <https://www.uks.eu/ueber-das-uks/allgemeine-verwaltung/dezernat-iii-wirtschaft>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Verkehr
Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47
Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17
Stadt: Saarbrücken
Postleitzahl: 66119
Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Telefon: +49 6815014994
Fax: +49 6815013506
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ead526fd-bc32-4118-b1fb-c56041041d49 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/01/2024 17:29:53 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 33665-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 12/2024
Datum der Veröffentlichung: 17/01/2024